



International Conference of Labour and Social History

Internationale Tagung der HistorikerInnen der Arbeiter- und anderer sozialer Bewegungen
Conference internationale d'histoire ouvrière et sociale

A-1010 Wien, Wipplinger Str. 8 - Tel. +431 22 89 469-316 - Fax +431 22 89 469-391 - E-Mail: ith@doew.at - www.ith.or.at
Bank Account: Bank für Arbeit und Wirtschaft Wien 10010 662 074 - BLZ 14000 - IBAN AT21 1400 0100 1066 2074 - BIC BAWAATWWXXX
President: Berthold Unfried General Secretary: Eva Himmelstoss Treasurer: Winfried R. Garscha

Rundbrief / Newsletter

46. Jg., Nr. 2 (Mai 2010) / 46th year, N° 2 (May 2010)

Inhalt / Contents

1. Editorial	2
Editorial	2
2. Programm der 46. Linzer Konferenz 2010 „Arbeiterbewegungen in globalen Erinnerungsprozessen“ ..	3
Programme of the 46th Linz Conference 2010 “The Memory of Labour”	6
3. Ausschreibung zum Herbert-Steiner-Preis 2010	9
Submissions for the Herbert Steiner Prize 2010	9
4. Veranstaltungen & Projekte	10
Events & Projects	10
5. Neuerscheinungen	12
New Publications	12
6. Anmeldeformular für die Linzer Konferenz 2010	Beilage
Submission Form for the Linz Conference 2010	Supplement

Editorial

Der vorliegende Rundbrief präsentiert das provisorische Programm der diesjährigen **Linzer Konferenz: *The Memory of Labour / Arbeiterbewegungen in globalen Erinnerungsprozessen***. Diese Konferenz ist die erste in dem neuen **Tagungszyklus** der ITH: *Arbeiterbewegung und soziale Bewegungen als Triebkräfte gesellschaftlicher Entwicklung*. Es ist uns gelungen, prominente Referentinnen und Referenten zu gewinnen, die ein anregendes Programm versprechen. Dazu gibt es wieder als Schiene der Vermittlung in die breitere Öffentlichkeit eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion.

Ein Anmeldeformular zur Konferenz liegt bei.

Der Rundbrief enthält weiters die Ausschreibung zum **Herbert Steiner-Preis** für wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Widerstand/Verfolgung/Exil in der Zeit des Faschismus und Nationalsozialismus sowie Geschichte der Arbeiterbewegung. Dafür können Arbeiten aus eigener Initiative eingereicht werden.

Abschließend bringen wir wieder Ankündigungen von Publikationen und Veranstaltungen, auf die wir aufmerksam gemacht worden sind.

*Eva Himmelstoss
Berthold Unfried*

Hinweis

Tagungsberichte zur 45. Linzer Konferenz 2009

„Grenzenüberschreitende Arbeitergeschichte:
Konzepte und Erkundungen“

finden Sie unter
www.ith.or.at/konf/45_bericht.htm

Editorial

This newsletter presents the preliminary program of this year's **Linz conference: *The Memory of Labour***. This conference is the first one of ITH's new **cycle of conferences: *Labour and Social Movements as Agents of Social Development***. Outstanding speakers promise stimulating papers and discussions. Again, a public panel discussion provides outreach to a wider audience.

A submission form for the conference is enclosed.

The newsletter contains a call for proposal for the **Herbert Steiner Prize** for outstanding scholarly contributions within the research fields resistance/persecution/exile in the time of Fascism and Nazi-rule and Labour History. Works may be submitted on individual initiative.

Finally, we announce new publications and events that have been signalled to us.

*Eva Himmelstoss
Berthold Unfried*

Please notice

For reports of the 45th Linz Conference 2009

*"Labour History beyond Borders:
Concepts and Explorations"*
refer to

www.ith.or.at/konf_e/45_index_e.htm
(Reports in German)



VORLÄUFIGES PROGRAMM (1.5.2010)

The Memory of Labour / Arbeiterbewegungen in globalen Erinnerungsprozessen

9.-12. September 2010

Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz

Simultanübersetzung: Deutsch - Englisch

46. Linzer Konferenz, veranstaltet von der International Conference of Labour and Social History und der Kammer für Arbeiter und Angestellte Oberösterreich, mit freundlicher Unterstützung von Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, oberösterreichischer Landesregierung, Stadt Linz und Friedrich Ebert-Stiftung Bonn.

Vorbereitungskomitee

Jürgen Mittag (Koordinator, Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Univ. Bochum), Bruno Groppo (Centre d'Histoire Sociale, Université de Paris I), Eva Himmelstoss (ITH), Jürgen Hofmann (Historische Kommission der LINKEN, Berlin), Berthold Unfried (ITH & Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Univ. Wien), Marcel van der Linden (Internationales Institut für Sozialgeschichte, Amsterdam)

Hintergrund und Zielsetzungen

Den Ausgangspunkt der Tagung bildet die Frage nach der Präsenz von Arbeiterbewegungen im Repertoire der Vergegenwärtigung von Vergangenheit („kollektive Erinnerung“). Entsprechende Überlegungen erscheinen vor allem deswegen relevant, weil in den letzten Jahrzehnten das Spannungsfeld von Geschichtsschreibung, Erinnerungskultur, Geschichtspolitik und öffentlicher Wahrnehmung Gegenstand zahlreicher Debatten war. Die weltpolitischen und erinnerungspolitischen Verschiebungen nach dem Ende des bipolaren Weltsystems führten zu äußerst kontroversen Diskussionen – vom Vorwurf der Instrumentalisierung von Vergangenheit für politische Zwecke und Ziele der Identitätsstiftung bis hin zu Auseinandersetzungen über die Deutungshoheit nationaler Erinnerung in den Medien oder Gedenkstätten sowie zur Transnationalisierung von Formen und Inhalten „kollektiver Erinnerung“.

Die Rolle der Arbeiterbewegungen blieb in diesem Zusammenhang bislang jedoch weitgehend unkonturiert; zumeist wurde sie sogar kaum thematisiert. Vor diesem Hintergrund gilt es im Rahmen der Konferenz zu untersuchen, welche Erinnerungsmuster über Arbeiterbewegungen in das „kollektive Gedächtnis“ eingegangen sind, welche Ereignisse vom wen in den Erinnerungskanon eingespeist wurden, welche „Mechanismen“ hierbei zum Tragen kamen und welchen Veränderungen diese Erinnerungsprozesse in den vergangenen Jahren unterliegen: Stehen die sozialen Emanzipationsbestrebungen und der Einsatz für eine Humanisierung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Mittelpunkt der Erinnerung, ist es der Beitrag der Arbeiterbewegungen bei der Formierung von (europäischen) Sozialstaaten und bei der Schaffung relativ homogener Gesellschaften in Europa – oder spielen ganz andere kognitive und affektive Denktraditionen eine Rolle?

Die Konferenz soll sowohl dem Platz von Arbeiterbewegungen in der Erinnerungspolitik einzelner Räume als auch erinnerungspolitischen Strategien von Arbeiterbewegungen nachgehen. Auf der einen Seite soll der Blick dabei – in vergleichender Perspektive – auf die Erinnerung an Arbeiterbewegungen in einzelnen Staaten und Regionen sowie auf die Ergebnisse ihres Wirkens im Inventar „globaler“ Erinnerung gerichtet werden. Auf der anderen Seite wird das Augenmerk aber auch auf das erinnerungspolitische Repertoire und auf die Strategien gelenkt, die Arbeiterbewegungen selbst entwickelt haben.

Zu fragen ist in diesem Zusammenhang, ob und inwieweit Arbeiterbewegungen – im Sinne von Bewegungen, die in größere Zusammenhänge historischer Entwicklung eingebunden waren – prägend für erinnerungspolitische Strategien politischer Bewegungen überhaupt waren. Ist diesem erinnerungspolitischen Zusammenhang durch das neue Erinnerungsregime, in dem die Zukunft in der Vergangenheit verschwindet, die Grundlage abhanden gekommen? Und wie positionieren sich Arbeiterbewegungen und soziale Bewegungen weltweit in dem Versuch, der Gegenwart durch den Blick auf die Vergangenheit eine Perspektive auf die Zukunft zu verschaffen?

Donnerstag, 9. Sept. 2010

- 9.00 – 22.00 **Anmeldung** der TeilnehmerInnen im Bildungshaus Jägermayrhof
Römerstraße 98, 4020 Linz
- 13.00 – 15.00 **Sitzung des Vorstands und des Internationalen Beirats der ITH**
- 15.00 – 15.30 *Pause*
- 15.30 – 17.30 **Generalversammlung der Mitgliedsinstitute der ITH**
- 17.30 *Aperitif*
- 18.00 **Eröffnung der Konferenz** durch den Präsidenten der ITH, Berthold Unfried, unseren
Gastgeber Erwin Kaiser vom Bildungshaus Jägermayrhof und andere
- 18.30 **Eröffnungsvortrag** von Enzo Traverso (Paris): Europas Erinnerungen
- 19.00 **Empfang** des Bürgermeisters der Stadt Linz im Jägermayrhof
- 20.30 Verleihung des **René-Kuczynski-Preises 2010** für herausragende Publikationen auf
dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Freitag, 10. Sept. 2010

- 9.00 **Einführung** in den neuen Tagungszyklus der ITH und in das aktuelle Programm durch
Berthold Unfried (Wien) und Jürgen Mittag (Bochum)
- 9.30 **Panel I (Spuren der Arbeiterbewegungen in der europäischen Erinnerung)**
Vorsitz: Jürgen Mittag (Bochum)
- Jürgen Kocka (Berlin): Arbeiterbewegungen des 20. Jahrhunderts in der europäischen Erinnerung
 - Xavier Sampere (Barcelona): The Memory of Spanish Labour Movements between Civil War, Anarcho-Syndicalism and Transformation
- 11.15 – 11.30 *Kaffeepause*
- Bruno Groppo (Paris) / Filippo Focardi (Padua): The Changing Memories of World War II and Resistance in Italy and France: A Comparative View
- 12.30 *Empfang des Landeshauptmannes von Oberösterreich im Jägermayrhof*
- 14.00 **Panel II (Arbeiterbewegungen im globalen Süden – Afrika, Asien und Australien)**
Vorsitz: Marcel van der Linden (Amsterdam)
- Andreas Eckert (Berlin): Historische Bezugspunkte der afrikanischen Arbeiterbewegungen
 - Nick Dryenfurth (Sydney): The Memory of Labour in Australia
- 16.00 *Kaffeepause*
- 16.30 **Panel II (Fortsetzung)**
Vorsitz: David Mayer (Wien)
- Hyun Back Chung (Seoul): The Memory of the (South-)Corean Labour Movement
 - Ratna Saptari (Amsterdam): The Memory of the Indonesian Labour Movement
- 18.00 **Zwischenbilanz** von Jens Kroh (Essen): Welche Interpretationsstränge wurden bisher
verfolgt?
- 18.30 *Abendessen im Jägermayrhof*

20.00

**Öffentliche Podiumsdiskussion:
„Die Rolle der HistorikerInnen in der Erinnerungspolitik“**

Ort: Wissensturm der VHS Linz, Kärntner Str. 26

VeranstalterInnen: ITH, AK Oberösterreich, Volkshochschule Linz

Podium: Unter der Leitung von *Peter Huemer* (Historiker und Publizist, Wien) diskutieren *Jürgen Kocka* (Historiker, Berlin), *Michael Jeismann* (angefragt; Frankfurter Allgemeine Zeitung), *Oliver Rathkolb* (Historiker, Wien) und *Brigitte Kepplinger* (Historikerin, Linz)

Hinweis: Die Podiumsdiskussion findet in deutscher Sprache ohne Simultanübersetzung statt.

Samstag, 11. Sept. 2010

9.00

Panel III (Erinnerungspolitische Strategien und Instrumente von Arbeiterbewegungen)

Vorsitz: Berthold Unfried (Wien)

- Bernd Faulenbach (Bochum): Die deutsche Sozialdemokratie in den geschichtspolitischen Auseinandersetzungen der 1970er und 1980er Jahre

10.30

Kaffeepause

- Mario Kessler (Potsdam): Die Historiographie der Arbeiterbewegung – von der Erinnerungskultur zur Erinnerung an eine Zukunft

12.30

Mittagessen im Jägermayrhof

14.00

Panel IV (Erinnerungsstrategien sozialer Bewegungen)

Vorsitz: Silke Neunsinger (Stockholm)

- N.N.: Historico-political Strategies of Feminist Movements
- N.N.: Historical Legitimizations and References of Anti-Globalisation Movements

16.00

Kaffeepause

- Berthold Molden (Wien): Historische Bezugspunkte der Antikolonialbewegung

17.00

Schlussdiskussion

Jens Kroh (Essen): Versuch einer Synthese

18.30

Abendessen im Jägermayrhof

Sonntag, 12. Sept. 2010

Abreise der TeilnehmerInnen nach dem Frühstück.



PRELIMINARY PROGRAMME (1 May 2010)

The Memory of Labour

9-12 September 2010

Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz, Austria

Simultaneous Translation: English - German

46th Linz Conference, organized by the International Conference of Labour and Social History and the Chamber of Labour of Upper Austria, kindly supported by the Federal Ministry of Research, the Provincial Government of Upper Austria, the City of Linz and the Friedrich Ebert-Foundation Bonn.

Preparatory Committee

Jürgen Mittag (Co-ordinator, Institute for Social Movements, Ruhr University of Bochum), Bruno Groppo (Centre d'Histoire Sociale, Université de Paris I), Eva Himmelstoss (ITH), Jürgen Hofmann (Berlin), Berthold Unfried (ITH & Institute for Social and Economic History, Vienna University), Marcel van der Linden (International Institute of Social History, Amsterdam)

Background and Approaches

Starting point of the conference cycle is the question about the presence of labour movements in public representations of the past ("collective memory"). This approach is relevant, because the field of politics of history, historiography, communicative and cultural memory has been readjusted during the last decades. The changes in global politics and global memory politics after the end of the bipolar world system have led to very controversial debates: from questions about the exploitation of the past for political objectives and as a means of identity politics, along the debate about the prerogative of interpretation of national memory in media and memorial sites up to the debate on the transnationalisation of certain forms of "collective memory".

Yet, in this context, the role of labour movements has remained vague and scarcely discussed. Against this backdrop, the 2010 conference is meant to analyse which modes of remembrance and repression have influenced collective memory about labour movements, which events have been fed into the memory canon and what were the changes these processes of memory have been subject to in the last few years: Are the social emancipation efforts and the call for humanisation of living and working conditions in the centre of memorization? Is it the contribution of labour movements to the formation of (European) welfare states and the creation of relatively homogenous societies in Europe – or do very different cognitive or affective traditions of thought play a role?

The conference will pursue two major targets: On the one hand, the place of labour movements and social movements in European and global commemorative politics will be analysed in view of different nation states and regions. On the other hand, commemorative politics and strategies of labour movements themselves will be analysed.

In this regard, it has to be scrutinized if, and in how far, labour movements – as actors within broader historical developments – were formative for commemorative strategies of political movements in general. Has this concept of memory lost its foundation in the era of a new "commemorative-regime" in which future disappears in the past? And how do labour and social movements position themselves towards the global attempt to provide an outlook for future through the examination of the past?

Thursday, 9 September 2010

- 9.00 – 22.00 **Registration** of the participants at Jägermayrhof
- 13.00 – 15.00 **Meeting of the Executive Committee and the International Scientific Committee**
- 15.00 – 15.30 *Break*
- 15.30 – 17.30 **Annual General Meeting** of the Member Institutes of ITH
- 17.30 *Aperitif*
- 18.00 **Conference Opening** by the President of ITH, Berthold Unfried, our host Mr Erwin Kaiser from Bildungshaus Jägermayrhof et al.
- 18.30 **Keynote Address** by Enzo Traverso (Paris): Europas Erinnerungen
- 19.00 **Welcome reception** by the Mayor of Linz at Jägermayrhof
- 20.30 Conferring of the **René Kuczynski Prize 2010** for outstanding publications on the field of social and economic history

Friday, 10 September 2010

- 9.00 **Introduction** by Berthold Unfried (Vienna) and Jürgen Mittag (Bochum): The New ITH Conference Cycle and this Conference
- 9.30 **Panel I (Traces of Labour in European Memory)**
Chair: Jürgen Mittag (Bochum)
- Jürgen Kocka (Berlin): Arbeiterbewegungen des 20. Jahrhunderts in der europäischen Erinnerung
 - Xavier Sampere (Barcelona): The Memory of Spanish Labour Movements between Civil War, Anarcho-Syndicalism and Transformation
- 11.15 – 11.30 *Coffee break*
- Bruno Groppo (Paris) / Filippo Focardi (Padua): The Changing Memories of World War II and Resistance in Italy and France: A Comparative View
- 12.30 *Reception by the Provincial Governor of Upper Austria at Jägermayrhof*
- 14.00 **Panel II (Labour in the “Global South” – Africa, Asia and Australia)**
Chair: Marcel van der Linden (Amsterdam)
- Andreas Eckert (Berlin): Historische Bezugspunkte der afrikanischen Arbeiterbewegungen
 - Nick Dryenfurth (Sydney): The Memory of Labour in Australia
- 16.00 *Coffee break*
- 16.30 **Panel II (Continuation)**
Chair: David Mayer (Vienna)
- Hyun Back Chung (Seoul): The Memory of the (South-)Corean Labour Movement
 - Ratna Saptari (Amsterdam): The Memory of the Indonesian Labour Movement
- 18.00 **Intermediary Inventory** by Jens Kroh (Essen): Which tracks of interpretation have been pursued?
- 18.30 *Dinner at Jägermayrhof*

20.00

Public Panel Discussion:
„Die Rolle der HistorikerInnen in der Erinnerungspolitik“

Location: Wissensturm der VHS Linz, Kärntner Str. 26

Organizers: ITH, Chamber of Labour of Upper Austria, Adult Education Centre of Linz

Podium: *Jürgen Kocka* (Historian, Berlin), *Michael Jeismann* (solicited; Frankfurter Allgemeine Zeitung), *Oliver Rathkolb* (Historian, Vienna), *Brigitte Kepplinger* (Historian, Linz)

Moderation: *Peter Huemer* (Journalist and Historian, Vienna)

Please notice: The discussion will be held in GERMAN without simultaneous translation!

Saturday, 11 September 2010

9.00

Panel III (Strategies and Instruments of Labour Politics of History)

Chair: Berthold Unfried (Vienna)

- Bernd Faulenbach (Bochum): Die deutsche Sozialdemokratie in den geschichtspolitischen Auseinandersetzungen der 1970er und 1980er Jahre

10.30

Coffee break

- Mario Kessler (Potsdam): Die Historiographie der Arbeiterbewegung – von der Erinnerungskultur zur Erinnerung an eine Zukunft

12.30

Lunch at Jägermayrhof

14.00

Panel IV (Strategies and Instruments of Social Movements)

Chair: Silke Neunsinger (Stockholm)

- N.N.: Historico-political Strategies of Feminist Movements
- N.N.: Historical Legitimizations and References of Anti-Globalisation Movements

16.00

Coffee break

- Berthold Molden (Vienna): Historische Bezugspunkte der Antikolonialbewegung

17.00

Concluding Discussion

Jens Kroh (Essen): An essay of synthesis

18.30

Dinner at Jägermayrhof

Sunday, 12 September 2010

Departure of the participants after breakfast.

Ausschreibung zum Herbert-Steiner-Preis 2010

Der Herbert Steiner-Preis 2010 – benannt nach dem Gründer der ITH und Mitbegründer des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes (DÖW) – wird 2010 zum siebenten Mal verliehen.

Der Preis wird vergeben für wissenschaftliche Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die noch nicht veröffentlicht (gedruckt) sind, zu den Themen:

- **Widerstand/Verfolgung/Exil** in der Zeit des Faschismus und Nationalsozialismus sowie der Umgang mit dieser Vergangenheit nach 1945; *und*
- **Geschichte der Arbeiterbewegung**

Der Preis soll in erster Linie die Überarbeitung wissenschaftlicher Manuskripte für die Veröffentlichung ermöglichen. Die eingereichten Arbeiten werden von einer internationalen Jury begutachtet. Vergeben werden ein Herbert Steiner-Preis sowie Herbert Steiner-Anerkennungspreise (Gesamtausstattung: 10.000 Euro).

Folgende Unterlagen sind **bis 31. Mai 2010** per E-Mail an herbert.steiner.preis@doew.at zu übermitteln:

- Lebenslauf und ggf. Publikationsliste
- Beurteilbares wissenschaftliches Manuskript (auch Diplomarbeiten oder Dissertationen) zu den oben genannten Themen. Zwei Ausdrücke der Arbeit sind per Post an Christine Schindler, c/o Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wipplinger Straße 6-8, A-1010 Wien, zu senden.
- Abstract der Arbeit

Fragen zu Einreichung und Thema können Sie jederzeit per E-Mail an Christine Schindler richten: herbert.steiner.preis@doew.at

Submissions for the Herbert Steiner Prize 2010

The Herbert Steiner Prize – named after the founder of the ITH and co-founder and first director of the Documentation Centre of Austrian Resistance (DÖW) – will be awarded for the seventh time in 2010.

The prize is awarded for outstanding scholarly contributions not yet published or printed in German or English within the following research fields:

- **Resistance/Persecution/Exile** in the time of Fascism and Nazi-rule as well as the post-1945 treatment of these issues; *and*
- **Labour History**

The main purpose of the prize is to enable researchers to revise their scholarly manuscripts and make them ready for publication. Contributions will be assessed by an international jury. The Herbert Steiner Prize and Herbert Steiner Sponsorship Prizes will be awarded. The prize money amounts to a total of 10.000 Euro.

Please e-mail the following documentation to herbert.steiner.preis@doew.at by **31 May 2010**:

- C.V. and list of publications
- A reviewable scholarly manuscript (including diploma or doctoral thesis). In addition two printed copies should be sent by post to Christine Schindler, Documentation Centre of Austrian Resistance (DÖW), Wipplinger Straße 6-8, A-1010 Vienna, Austria.
- Abstract of the contribution

For further information please contact Christine Schindler: herbert.steiner.preis@doew.at

Jury:

Brigitte Bailer (Wien), Ingrid Bauer (Salzburg), Gabriella Hauch (Linz), Peter Huemer (Wien), Helmut Konrad (Graz), Anton Pelinka (Budapest), Peter Steinbach (Karlsruhe)

Veranstaltungen und Projekte / Events and Projects

Call for Papers

International Conference

"Climate Change and Union Activism"

Stockholm, 10-11 February 2011

It is with great pleasure that the Research Committee of the *Labour Movement Archive and Library* wishes to announce a conference on trade unionism and climate change. The conference will take place on 10-11 February 2011.

The proposed conference has two aims: to explore union responses to the issue of climate change from a historical perspective, and to help promote a broader discussion of climate change within the trade union movement. The conference is intended to bring together union activists and researchers, in the hope that this will inspire future research while also addressing a topic of great relevance for the trade union movement.

The issue of climate change has become very prominent in public debates during recent years, and has also begun to be discussed within the trade union movement. This debate may be seen partly as a continuation of earlier debates about climate and environmentalism in the 1970s. These were however mostly concerned with nuclear production, and the possibilities for developing less environmentally harmful forms of production. Questions about the working environment also began to be understood in the broader context of general environmental issues. Within the trade union movement this took the form of a debate about responsibility for the wider environment beyond the factory gates.

Few people now doubt the reality of climate change, which has become a very prominent political issue both nationally and internationally. Seen in a global perspective, climate change is already causing some acute problems. It is also widely accepted that tackling the consequences of climate change will require the adoption of some radical and far-reaching reforms in the future. For the trade union movement this implies both a reconsideration of older questions as well as the acknowledgement of new ones. Unions concerned with the water and energy sector, transport and the food supply have already begun to develop strategies in response to the dilemma of how best to protect the interests of workers while at the same time responding to the threat of climate change. Concrete examples include the development of global industrial production processes based on

environmentally-harmful global transport systems, or public purchasing systems which overlook local systems of production in favour of reliance on national and international chains of supply. In other words, the debate about climate raises the question of the public responsibilities of unions, and discussions about how these responsibilities should be assumed. Researchers have not yet tackled these questions in any depth.

Papers which seek to present an analysis of the following issues are welcome:

- Trade union reactions/responses to the threat of climate change; attempts to define climate change as a union matter.
- Union strategies to tackle the threat of climate change
- Co-operation and conflict between unions and other social movements over environmental issues
- Climate change and international trade union solidarity
- Possibilities for the trade union movement to take the initiative in promoting necessary political, economic and social reforms

Submission schedule and other information

Abstracts should be no longer than 400 words and sent no later than **15 May 2010** to silke.neunsinger@arbark.se. Authors will be informed whether their paper has been accepted no later than the end of June. Proposals for full panels including chair and commentator are welcome, as are individual papers. We would also very much like to hear from researchers working in this field who know already at this stage that they will not be able to attend the conference. Final drafts of conference papers are due by 30 November 2010. The conference language is English.

➤ **Contact**

If you have further questions, comments or ideas, please e-mail:

Silke Neunsinger: silke.neunsinger@arbark.se

Lars Ekdahl: lars.ekdahl@mdh.se

"Making Europe The Global Origins of the Old World"

Freiburg, 27-29 May 2010

Location: Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS), Albertstr. 19

■ THURSDAY, 27 MAY 2010

6.30pm Welcome reception in the FRIAS-Lounge

■ FRIDAY, 28 MAY 2010

10.00am **Welcome**

Sven Beckert (Cambridge, USA)
Dominic Sachsenmaier (Durham, USA)
Julia Seibert (Trier, Germany)

10.15am **Economic Development; Science**

Chair: Ibrahima Thioub (Dakar, Senegal)

Aditya Mukherjee (New Delhi, India): Colonial India in the World Economy and the Shaping of the Modern British Economy

Marcel Ngandu Mutombo (Lubumbashi, DR Congo): La Dépendance de la Belgique du Congo

Ken Pomeranz (Irvine, USA): A New World of Growth: European Industrialization in Global Context

Pratik Chakrabarti (Kent): Globalization, Science and the History of Conquest: The Non-West and the making of Western Science

Comment: Marcel van der Linden (Amsterdam, Netherlands)

Discussion

12.15pm *Lunch in the FRIAS-Lounge*

2.00pm **State Formation**

Chair: Andreas Eckert (Berlin, Germany)

Jeremy Adelman (Princeton, USA): The Extra-European Origins of European Revolutions

Eric D. Weitz (Minneapolis, USA): Imperial Governance and the Shaping of the Modern European State System

Jie-Hyun Lim (Seoul, South Korea): The Impact of Colonialism on European Forms of Mass Dictatorship

Comment: Mridula Mukherjee (New Delhi)

Discussion

4.00pm *Coffee break*

6.00pm **Keynote Address** (FRIAS-Lecture room)

Enrique Dussel (Mexico City, Mexico): Modern Europe in World History: A Non-Eurocentric Interpretation

7.30pm *Dinner at Restaurant "Dattler"*

■ SATURDAY, 29 MAY 2010

9.00am **Ideas and Political Cultures**

Chair: Mridula Mukherjee (New Delhi, India)

Selçuk Esenbel (Bogazici, Turkey): The Global Dimensions of European Nationhood

Lamin Sanneh (New Haven, USA): The Papacy and Lessons from Africa: Gray's Anatomy of Christianity

Gauri Viswanathan (New York, USA): Making Subjects: The Role of Colonialism in European Mass-Education Programs

Comment: David Simo (Yaoundé, Cameroon)

Discussion

11.00am *Coffee break*

11.15am **Society and Culture**

Chair: David Simo (Yaoundé, Cameroon)

Marcel van der Linden (Amsterdam, Netherlands): Outside In: How Colonial Managers and Workers Shaped European Labor Relations

Juergen Osterhammel (Constance, Germany): Global Horizons of European Musicmaking, 17th to early 20th Century

Naomi Davidson (Ottawa, Canada): Colonial Islams, Metropolitan Islams: Secularism and the Nation in France and Britain

Jorge Liernur (Buenos Aires, Argentina): Orientalism and Modern Architecture: The 'Flat Roof' Debate

Comment: Gauri Viswanathan (New York, USA)

1.30pm *Lunch in the FRIAS-Lounge*

2.30pm **Concluding discussion**

3.30pm End of conference

➤ **Contact Information**

FRIAS – Freiburg Institute for Advanced Studies

School of History

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stadtstr. 5

Bettina Brune

Tel.: +49 (0) 761 / 203 97328

Web: <http://www.frias.uni-freiburg.de/>

➤ **Please register via e-mail:**

history@frias.uni-freiburg.de

Concept and Organization: Sven Beckert, Dominic Sachsenmaier, Julia Seibert

Neuerscheinungen / New Publications

Folgende Bücher oder Ankündigungen von Veröffentlichungen sind uns mit der Bitte zugegangen, sie im Rundbrief zu annonciieren / We have been requested to announce the following publications in our newsletter:

Günter Benser, Michael Schneider (Hrsg.): „Bewahren – Verbreiten – Aufklären“: Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung. Bonn-Bad Godesberg: Friedrich-Ebert-Stiftung 2009 [erarb. in Kooperation von Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung und Archiv der Sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung], 376 S., ISBN 978-3-86872-105-8

Das Buch enthält biografische Porträts von Männern und Frauen verschiedener Generationen und unterschiedlicher Strömungen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung, die sich um die Sammlung, Bewahrung und Erschließung der schriftlichen Überlieferungen von Organisationen und Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung verdient gemacht haben:

Friedrich Wolfgang Adler, Bert Andréas, Eduard Bernstein, Karl-Heinz Bippig, Werner Blumenberg, Oscar Borge, Fritz Brügel, Ernst Drahn, Alfred Eberlein, Otto Franke, Eduard Fuchs, Heinz Gittig, Lothar Groll, Carl Grünberg, Max Grunwald, Werner Hansen, Hugo Heimann, Gustav Hennig, Jonny Hinrichsen, Kurt Hirche, Fritz Hüser, Bruno Kaiser,

Paul Kampffmeyer, Kurt Klotzbach / Kuno Bludau, Sophie Liebknecht / Susanne Leonhard, Richard Lorenz / Franz Kunert, Ralph H. Lutz, Theodor Mauthner / Wilhelm Pappenheim, Paul Mayer, Ernst Mehlich, Anton Menger, Julius Motteler, Richard Müller, Max Nettelau, Paul Neumann, Boris I. Nikolajewskij, Max Oppenheimer, Theo Pinkus, Nicolaus Wilhemus Posthumus, Karl Raloff, Dawid B. Rjasanow, Rudolf Rothe, Boris M. Rudjak, Friedrich Salomon, Johannes Sassenbach, Annie van Scheltema-Kleefstra, Max Schippel, Hermann Schlüter, Olga K. Senekina, Boris Souvarine, Josef Stammhammer, Max Stein, Herbert Steiner, German A. Tichomirnow, Manfred Turlach und Emil O. Weller.

- **Download** der Publikation (Bibliotheks-WebSite der Friedrich-Ebert-Stiftung):
<http://library.fes.de/pdf-files/adsd/06730.pdf> (5,01 MB)
- **Kostenfreier Bezug** auch per Mail an: archiv.auskunft@fes.de